Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 20 (1902)

Heft: 170

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 170 XX. Jahrgang. Bern, Dienstag, 29. April. 1902 Berne, Mardi, 29 avril. XXme année. № 170
Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Spezifikation der gesetzlichen Barschaft; Wochensituation. — Banques d'émission suisses: Spécification de l'encaisse légale; Situation hebdomadaire. — Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen. — Résultats d'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer. — Wohnungswesen. — Frankreichs Hochofenwerke am 1. Jannar 1902.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1902. 26. April. Der Verein unter dem Namen **Metallharmonie Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 272 1897, pag. 1115, und Nr. 153 1900, pag. 616) hat in der Hauptversammlung vom 26. Januar 1902 seine Statuten abgeändert. Der Verein bezweckt die Wahrung und Förderung der musikalischen Interessen der Bundesstadt und die Hebung der Volksmusik im allgemeinen; er macht sich ferner zur Aufgabe, geeignete Jungmannschaft zu tüchtigen Militärtrompetern anzulernen und auszubilden, und auch die Gemütlichkeit und Geselligkeit sollen im Schosse des Vereins gepflegt werden. der Eintritt als Aktivmitglied ist jedem unbescholtenen Manne gestattet, der die nötigen musikalischen Vorkenntnisse besitzt und das 16. Altersjahr zurückgelegt hat. Die Anmeldung erfolgt schriftlich, bezw. durch die Unterzeichnung des Anmeldeformulars; der Verein behält sich das Recht vor, von den Angemeldeten zu verlangen, dass sie sich einer Prüfung durch den Direktor unterziehen und überdies eine Kandidatenzeit von 4 Wochen bestehen. Die Angemeldeten sind gehalten, sofort nach ihrer Anmeldung die Uebungen regelmässig zu besuchen. Zur Aufnahme bedarf es der Zustimmung von mindestens $^{3}/_{4}$ der sämtlichen Aktivmitglieder. Die Aktivmitglieder sind verpflichtet, vorbehältlich Abreise oder Krankheit, wenigstens ein Jahr dem Verein anzugehören; entgegen dieser Vorschrift Austretende haben eine Penalität von Fr. 20 zu bezahlen. Bei unanständigem Betragen kann nach vorausgegangener fruchtloser Warnung das betreffende Aktivmitglied durch Vereinsbeschluss ausgeschlossen werden, in welchem Falle dasselbe überdies eine Penalität von Fr. 20 zu bezahlen hat. Der Austritt kann nur auf Ende eines Jahres und nach vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung erklärt werden; Widerhandlungen gegen diese Vorschrift haben ebenfalls die Bezahlung einer Penalität von Fr. 20 zur Folge. Den Aktivmitgliedern ist untersagt, gleichzeitig einer andern Musikgesellschaft anzugehören. Als Passivmitglieder können physische und juristische Personen aufgenommen werden, welche einen Jahresbeitrag von Fr. 5 entrichten; die Aufnahme geschieht durch den Verein mit der absoluten Stimmenmehrheit der anwesenden Aktivmitglieder. Passivmitglieder können ihren Austritt ebenfalls nur auf das Ende eines Jahres erklären. Personen, welche sich um den Verein und dessen Bestrebungen besonders verdient gemacht haben, können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Die Vertretung des Vereins nach aussen übt der Vorstand aus. Die Unterschriftsberechtigung und die übrigen Punkte der frühern Publikation in dem hievor erwähnten Handelsamtsblatt vom 29. Oktober 1897 bleiben unverändert. Präsident ist Gottfried Bögli, von Münsingen; Vicepräsident: Karl Maurer, von Rubigen; erster Sekretär ist Alfred Weber, von Seeberg; II. Sekretär ist Hans Zingg, von Diessbach b. Büren; alle in Bern wohnhaft.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1902. 26. April. Eintragung von Amteswegen. Verfügung der Justizdirektion des Kantons Aargau vom 3. April 1902:

Inhaberin der Firma **C. Bircher-Roth** in Küttigen ist Witwe Caroline Bircher, geb. Roth, von und in Küttigen. Natur des Geschäftes: Speisewirtschaft.

26. April. Eintragung von Amteswegen. Verfügung der Justizdirektion des Kantons Aargau vom 3. April 1902:

Inhaber der Firma **Th. Bircher** in Küttigen ist Theophil Bircher, von und in Küttigen. Natur des Geschäftes: Metzgerei.

Bezirk Bremgarten.

26. April. Der Verein unter dem Namen **Feldschützengesellschaft Wohlen** in Wohlen (S. H. A. B. 1900, pag. 631) hat in seiner Generalversammlung vom 23. Februar 1901 die Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der publizierten Thatsachen getroffen: Der Verein bezweckt die Uebung im Zielschiessen, ferner die Vereinigung der Schützen und Schützenfreunde zur Weckung und Förderung vaterländischen Sinnes. Mitglied kann jeder Schweizerbürger oder Niedergelassene werden, wenn er das 18. Altersjahr zurückgelegt hat und nicht Mitglied eines andern Schützenvereins ist. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstande und Aufnahmebeschluss der Generalversammlung. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5; der jährliche Beitrag wird jeweilen von der Generalversammlung bestimmt. Der Austrittserklärung ist der Ausweis vom Kassier über die Erfüllung der Vereinspflichten beizulegen. Ueber die Austrittserklärung entscheidet die Generalversammlung. Mitglieder, welche den Bestimmungen der Statuten nicht nachkommen oder sich den Anordnungen des Vorstandes öfters widersetzen oder sonstwie das Ansehen des Vereins beeinträchtigen, können vom Verein ausgeschlossen werden. Die übrigen Punkte der Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 27. Mai 1892 haben keine Aenderung erlitten; die Bestimmung jedoch, wonach jedes Mitglied gehalten war, mindestens eine Obligation für den Schützenhausbau zu übernehmen, ist dahingefallen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches.

1902. 26 avril. Dans son assemblée générale du 20 avril 1902, la **Société de la Chapelle d'Avenches**, à Avenches, a renouvelé son comité de direction conformément à ses statuts et a nommé Gustave Frommel, président; Emile Ryser, caissier, et Alphonse Salvisberg, secrétaire, tous domiciliés à Avenches, lesquels engagent la société par leur signature collective (F. o. s. du c. du 5 janvier 1888, page 9; 19 octobre 1875, nº 259, page 1180; du 6 mars 1897, nº 64, page 262).

26 avril. La société anonyme **Société du Journal le Petit Vaudois, organe des habitants de la ville et du district d'Avenches et ami des foyers vaudois et romands**, à Avenches, a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée géuérale du 23 février 1902 et la liquidation étant terminée par les soins du conseil d'administration, cette raison est radiée (F. o. s. du c. du 7 janvier 1901, nº 5, page 18).

Bureau de Morges.

24 avril. La raison **Ate Delacrétaz**, à Morges (F. o. s. du c. du 7 août 1895, nº 201, page 843), est radiée ensuite de décès du titulaire.

24 avril. Le chef de la maison **M. Delacrétaz-Gilliard**, à Morges, est Mario, née Gilliard, vouve d'Auguste Delacrétaz, d'Yvorne et de Lapraz, domiciliée à Morges. Genre de commerce: Exploitation du Café Delacrétaz-Gilliard, Rue Couvaloup 17 et Passage de la Doute nº 3.

25 avril. La société en nom collectif **Thibault et Passard**, dont le siège est à Morges (F. o. s. du c. du 13 octobre 1894, nº 225, page 927), est dissoute, les associés en ont opéré eux-mêmes la liquidation qui est terminée; cette raison est en conséquence radiée.

25 avril. Dans son assemblée du 4 avril 1902, la **Société de Laiterie de Villars Ste Croix**, association dont le siège est à Villars-Ste-Croix (F. o. s. du c. des 30 décembre 1892, nº 275, page 1116; 27 juillet 1896, nº 211, page 872; 29 septembre 1897, nº 245, page 1007; 9 septembre 1898, nº 255, page 1067, et 24 avril 1900, nº 152, page 611), a procédé au renouvellement de son comité et a élu membre Samuel Moraz en remplacement de Charles Cuérel, les deux à Villars-Ste-Croix.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 14,576. — 24. April 1902, 8 Uhr a.
Wilhelm Benger Söhne, Fabrikanten,
Stuttgart (Deutschland).

Wollene Trikotstoffe und Trikot-Unterkleider.
(Erneuerung der deutschen Marke Nr. 114.)

Nº 14,577. — 24 avril 1902, 3 h. p.
Comptoir central de photographie et projection, Paul Savigny & Cº,
Fribourg (Suisse).

Objectifs photographiques.

Anti Astigmatique

Nº 14,578. — 25 avril 1902, 8 h. a.
Fabrique d'horlogerie de Beauregard, Paux & Cº,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres.

AMICUS

N° 14,579. — 25 avril 1902, 8 h. a.
Fabrique d'horlogerie de Beauregard, Paux & C°,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres, parties de montres.

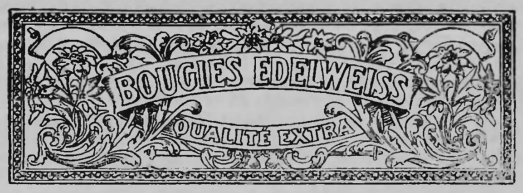
AUDACE

N° 14,580. — 25 avril 1902, 8 h. a.
Fabrique d'horlogerie de Beauregard, Paux & C°,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres, parties de montres.

UNIFORM

N° 14,581. — 25 avril 1902, 8 h. a.
Fabrique d'horlogerie de Beauregard, Paux & C°,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres, parties de montres.

N° 14,582. — 25 avril 1902, 8 h. a.
Hartmann, fabricant,
Lausanne (Suisse).
Bougies.



N° 14,583. — 25 avril 1902, 8 h. a.
Georges-Jules Sandoz, successeur de J^s Calame-Robert et de Sandoz & Breitmeyer, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres, parties de montres et étuis.
(Transmission du n° 6086 de Sandoz & Breitmeyer, successeurs de J^s Calame-Robert.)

N° 14,584. — 25 avril 1902, 11 h. a.
Louis-Marc Richardet, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Aiguilles de montres et pièces d'horlogerie.

N° 14,585. — 25 avril 1902, 4 h. p.
Kramer & Moser, fabricants,
Bienne (Suisse.)
Boîtes de montres.
(Renouvellement du n° 715.)

Nr. 14,586. — 25. April 1902, 5 Uhr p.
American Watch C°, Fabrik,
London (Grossbritannien).
Uhrmacherei-Instrumente.
(Erneuerung der englischen Marke Nr. 156.)

American Watch Co
Waltham, Mass.

Nr. 14,587. — 26. April 1902, 8 Uhr a.
Friedrich Richard Tiller, Fabrikant,
Wiesbaden (Deutschland).
Reinigungs- und Auffrischungsmittel für Stoffe, Gewebe und andere Textilfabrikate, z. B. Teppiche.

BLANKOL

Nr. 14,588. — 26. April 1902, 4 Uhr p.
Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning,
Höchst a. M. (Deutschland).
Pharmaceutische Präparate.

ANÄSTHESIN

Nr. 14,589. — 28. April 1902, 8 Uhr a.
Julius Barsdorf, Fabrikant,
Hamburg (Deutschland).
Rohtabak, Rauchtabak, Cigaretten, Cigarren, Kautabak, Schnupftabak.

Verada

Nr. 14,590. — 28. April 1902, 8 Uhr a.
Bosshard, Herrmann & C°, Fabrikanten,
Remismühle-Zell (Zürich, Schweiz).
Zündhölzer.

Spezifikation der gesetzlichen Barschaft bei den schweizer. Emissionsbanken
Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses
auf den 26. April 1902 — au 26 avril 1902.

№	Firma — *Raison sociale*	Gold — *Or* Fr.	Ct.	Silber — *Argent* Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	6,191,465	—	636,970	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	844,330	—	84,180	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern	8,214,880	—	1,327,090	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	854,130	—	35,625	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	7,417,595	—	415,560	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye, Estavayer	398,870	—	42,790	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	2,273,455	—	294,705	—
8	Aargauische Bank, Aarau	2,579,340	—	468,530	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	438,870	—	110,045	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	887,675	—	46,305	—
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	501,820	—	88,125	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,680,550	—	110,030	—
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	2,498,220	—	645,025	—
14	Banque du commerce, Genève	9,750,530	—	198,685	—
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	1,322,440	—	83,890	—
17	Bank in Basel, Basel	9,662,750	—	1,297,245	—
18	Bank in Luzern, Luzern	2,074,785	—	372,655	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	14,737,100	—	790,530	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,452,700	—	46,645	—
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	502,850	—	78,425	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,977,530	—	126,750	—
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	614,250	—	50,255	—
28	Kantonale Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	429,895	—	29,155	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,227,115	—	98,660	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	3,233,790	—	51,460	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,017,890	—	48,470	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,091,440	—	77,900	—
34	Solotburner Kantonalbank, Solothurn	2,198,520	—	184,690	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	416,485	—	32,500	—
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,139,525	—	186,610	—
37	Credito Ticinese, Locarno	955,905	—	49,595	—
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	2,054,860	—	101,145	—
39	Zuger Kantonalbank, Zug	697,845	—	132,610	—
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	911,650	—	245,025	—
41	Basler Kantonalbank, Basel	4,103,215	—	611,290	—
42	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	414,645	—	35,900	—
		101,742,865	—	9,235,070	—
	Depositum bei der Abrechnungsstelle / *Dépôt à la chambre de compensation*	1,603,050	—	—	
	Gesetzliche Barschaft / *Encaisse légale*	103,345,915	—	9,235,070	—

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken
Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.
(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Cirkulation / Circulation effve	Totaler Barvorrat / Encaisse totale	Ungedeckte Cirkulat. / Circul. non couv.	Verfügb. Barschaft / Encaisse dispon.
1901				
Durchschnitt - *Moyenne*	197,543	116,969	80,574	31,187
Maxima	220,374	129,836	108,188	43,254
Minima	186,688	110,735	66,611	18,765
1902				
1. Quartal - 1er trimestre.				
Durchschnitt - *Moyenne*	196,687	116,798	79,889	29,392
Maxima	215,956	119,330	97,295	32,748
Minima	184,371	113,070	67,222	25,714
2. Quartal - 2me trimestre.				
5. April - *5 avril*	203,401	112,467	90,934	26,892
12. April - *12 avril*	200,554	112,983	87,571	27,895
19. April - *19 avril*	200,226	112,995	87,231	27,192
26. April - *26 avril*	202,588	112,581	90,007	26,700

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 26. April 1902.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 26 avril 1902.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la chambre de compensation: Gesetzliche Notendeck. 40 % der Zirkulation / Couverture légale des billet 40 % de la circulation	Frei verfügbarer Teil / Partie disponible		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse		Total	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	12,600,000	12,581,350	5,032,540	1,843,895	—	181,850	73,074	89	7,131,359	89
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,800,000	1,773,000	709,200	234,910	—	63,100	7,397	68	1,014,607	68
3	Kantonalbank von Bern, Bern	18,130,000	17,265,950	6,906,380	2,635,590	—	1,921,550	150,734	25	11,614,254	25
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,800,000	1,789,800	715,920	177,535	—	103,300	195,408	98	1,197,163	98
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	16,200,000	15,961,700	6,384,680	1,495,495	—	154,400	5,137	—	8,039,712	—
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	900,000	893,150	357,260	89,400	—	20,300	7,542	38	474,502	38
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	4,500,000	4,335,000	1,734,000	834,260	—	631,700	209,952	96	3,409,912	96
8	Aargauische Bank, Aarau	5,400,000	5,388,700	2,155,480	893,890	—	182,300	14,284	85	3,245,954	85
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	935,000	860,600	344,240	204,825	—	572,850	130,045	95	1,251,960	95
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,837,050	1,836,850	734,740	204,240	—	129,800	87,930	52	1,156,710	52
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	886,000	354,400	238,595	—	156,300	18,369	05	767,664	05
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,700,000	3,688,000	1,473,200	417,740	—	390,900	20,520	15	2,302,360	15
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,285,000	5,218,300	2,087,320	1,059,625	—	416,000	24,369	68	3,587,314	68
14	Banque du Commerce, Genève	22,135,000	21,545,450	8,618,180	1,312,985	—	125,000	68,510	10	10,119,675	10
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,700,000	2,697,950	1,079,180	327,600	—	94,250	11,903	38	1,512,933	38
17	Bank in Basel, Basel	21,600,000	21,476,800	8,590,720	2,379,275	—	126,350	125,850	04	11,222,195	04
18	Bank in Luzern, Luzern	4,500,000	4,429,300	1,771,720	675,840	—	264,950	183,100	74	2,895,610	74
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	27,500,000	26,405,450	10,562,180	5,422,080	—	1,270,400	130,871	73	17,385,531	73
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,150,000	3,047,050	1,218,820	283,425	—	218,200	48,317	36	1,768,762	36
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,132,750	1,112,750	445,100	145,675	—	109,050	16,396	54	716,221	54
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,800,000	10,303,500	4,121,400	986,830	—	892,550	90,095	01	6,090,925	01
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,386,000	1,344,800	537,920	127,585	—	43,750	2,023	50	711,278	50
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	930,000	911,350	364,540	99,510	—	62,000	2,508	18	528,558	18
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	7,340,000	7,257,150	2,902,860	426,265	—	1,318,850	37,507	26	4,685,482	26
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	7,465,000	7,427,250	2,970,900	345,200	—	651,350	9,724	51	3,977,174	51
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,285,600	2,146,300	858,520	348,470	—	188,150	33,097	45	1,428,237	45
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,250,000	2,231,400	892,560	281,280	—	14,250	13,001	30	1,201,091	30
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,750,000	4,646,550	1,858,620	581,740	—	771,900	37,460	52	3,199,720	52
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	922,000	882,900	353,160	105,775	—	29,850	1,994	82	490,779	82
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,792,000	2,722,250	1,088,900	249,755	—	72,050	19,382	37	1,430,087	37
37	Credito Ticinese, Locarno	2,063,200	2,060,950	824,140	191,180	—	124,850	52,708	89	1,192,878	89
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,500,000	4,452,350	1,780,940	380,035	—	185,050	8,652	55	2,354,707	55
39	Zuger Kantonalbank, Zug	2,700,000	2,689,500	1,075,800	371,155	—	45,500	8,406	85	1,500,861	85
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,790,000	2,678,600	1,071,440	105,235	—	68,700	74,006	10	1,319,381	10
41	Basler Kantonalbank, Basel	9,455,000	8,820,000	3,528,000	1,196,505	—	486,400	53,465	05	5,264,370	05
42	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	1,000,000	940,650	376,260	76,285	—	22,600	2,970	28	478,115	28
	Stand am 19. April 1902	220,233,600	* 214,703,050	85,881,220	26,699,765	—	† 12,115,350	1,971,722	87	126,668,057	87
	Etat au 19 avril 1902	221,086,350	214,508,500	85,803,400	27,191,890	—	14,284,500	1,823,870	40	129,108,660	40
		— 852,750	+ 194,550	+ 77,820	— 492,125	—	— 2,169,150	— 142,852	47	— 2,440,602	53

* Wovon in Abschnitten von { Fr. 1000 Fr. 11,228,000; „ 500 „ 25,403,500; „ 100 „ 127,772,700; „ 50 „ 50,298,850 } Fr. 214,703,050

* Dont en coupures de . . { Fr. 1000 Fr. 11,228,000; „ 500 „ 25,403,500; „ 100 „ 127,772,700; „ 50 „ 50,298,850 } Fr. 214,703,050

Ausgewiesene Zirkulation / Circulation accusée . . } Fr. 214,703,050. —

Noten in Kassa der Banken / Billets chez les banques } „ 12,115,350. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers } Fr. 202,587,700. —

Stand am 19. April 1902 / Etat au 19 avril 1902 } Fr. 200,224,000. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers } Fr. 202,587,700. —

Gesetzliche Barschaft . . / Espèces légales en caisse } „ 112,580,985. —

Ungedeckte Zirkulation . / Circulation non couverte } Fr. 90,006,715. —

Fr. 87,228,710. —

Gold — Or . . . . Fr. 103,345,915. —

Silber — Argent . . „ 9,235,070. —

Gesetzliche Barschaft / Encaisse métallique . } Fr. 112,580,985. —

Fr. 112,995,290. —

† Wovon für Fr. 1,856,450. — beim Inspektorat der Emissionsbanken und bei der Abrechnungsstelle in Zürich deponiert.

† Dont frs. 1,856,450. — déposés à l'inspectorat des banques d'émission et à la chambre de compensation à Zurich.

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) Vom 26. April 1902. — Du 26 avril 1902. (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Chaks. innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassescheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	16,200,000	154,400	— —	5,531,472. 38	1,851,026. 35	3,856,564. 80	—	11,193,463. 53
14	Banque du Commerce à Genève	22,135,000	125,000	— —	9,335,227. 20	3,363,042. 50	1,401,000. —	800,000. —	15,024,269. 70
17	Bank in Basel	21,600,000	126,350	— —	10,481,408. 02	3,559,476. 41	9,891,419. 50	— —	24,058,653. 93
31	Banque commerciale neuchâteloise	7,465,000	651,350	— —	4,995,589. 96	479,170. 21	532,860. —	— —	6,658,970. 17
	Stand am 19. April 1902	67,400,000	1,057,100	— —	30,343,697. 56	9,052,715. 47	15,681,844. 30	800,000. —	56,935,357. 33
	Etat au 19 avril 1902	67,665,000	1,344,000	— —	31,303,531. 80	9,544,007. 62	15,811,744. 30	700,000. —	58,708,283. 72
		— 265,000	— 286,900	— —	— 964,834. 24	— 491,292. 15	— 129,900. —	+ 100,000. —	— 1,772,926. 39

Aktiven — Actif

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Barschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total
5	Bank in St. Gallen	7,880,175. —	11,193,463. 53	307,339. —	19,380,977. 53
14	Banque du Commerce, à Genève	9,931,165. —	15,024,269. 70	952,867. 95	25,908,302 65
17	Bank in Basel	10,969,995. —	24,058,653. 93	3,045,189. 36	38,073,838 29
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,316,100. —	6,658,970. 17	175,164. 92	10,150,235. 09
	Stand am 19. April 1902	† 32,097,435. —	56,935,357. 33	4,480,561. 23	93,513,353. 56
	Etat au 19 avril 1902	31,626,275 —	58,708,283 72	4,203,621. 82	94,538,180. 54
		+ 471,160. —	— 1,772,926. 39	+ 276,939. 41	— 1,024,826. 98

Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	15,961,700	689,693. 20	— —	16,651,393. 20
14	Banque du Commerce, à Genève	21,545,450	1,988,867. 15	— —	23,534,317. 15
17	Bank in Basel	21,476,800	7,432,046. 48	— —	28,908,846. 48
31	Banque commerciale neuchâteloise	7,427,250	411,175. —	— —	7,838,425. —
	Stand am 19. April 1902	66,411,200	10,521,781. 78	— —	76,932,981. 78
	Etat au 19 avril 1902	65,958,050	11,721,903. 15	— —	77,679,953. 15
		+ 453,150	— 1,200,121. 37	— —	— 746,971. 37

† Ohne Fr. 55,541. 01 Scheidemünzen und nicht tarifierte fremde Münzen. — † Sans fr. 55,541. 01 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

26. April 1902. — **Offizieller Diskontosatz der schweizerischen Emissionsbanken: 3½ %, gültig seit 17. Januar 1902.**

26 avril 1902. — **Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 3½ %, valable depuis le 17 janvier 1902.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen.

Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer.

Betriebslängen / Longueurs d'exploitation 1901	1902	Linien — *Lignes*		Verkehr / *Trafic* Personen *Voyageurs*	Güter *Marchandises*	Einnahmen — *Recettes* Personen *Voyageurs*	Güter *Marchandises*	Total	p. km	Andere Einnahmen / *Autres recettes*	Gesamt-Einnahmen / *Recettes totales* überhaupt *d'ensemble*	p. km	Ausgaben / *Dépenses* überhaupt *d'ensemble*	p. km	Einnahmenüberschuss / *Excédant des recettes* überhaupt *d'ensemble*	p. km	Zu- oder Abnahme des Einnahmen-Ueberschusses per km / *Augmentation ou diminution de l'excédant des recettes par km*
km				Zahl *Nombre*	T.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%
1178	1178	**Schweizer. Bundesbahnen** (inkl. Bötzbergbahn, Koblenz-Stein und Aarg. Südbahn).															
		März	1901	1,684,340	496,994	1,369,949	2,660,179	4,030,128	3,421	285,093	4,315,221	3,663	2,810,348	2,386	1,504,873	1,277	
		Mars	1902	1,786,000	493,000	1,458,000	2,587,000	4,045,000	3,434	293,100	4,338,100	3,683	2,902,100	2,464	1,436,000	1,219	— 4,51
		Januar-März	1901	4,763,242	1,226,150	3,500,030	6,676,058	10,176,088	8,638	674,051	10,850,139	9,211	8,026,823	6,814	2,823,316	2,397	
		Janvier-Mars	1902	4,956,000	1,267,000	3,733,000	6,779,000	10,512,000	8,924	737,500	11,249,500	9,550	8,073,500	6,854	3,176,000	2,696	+ 12,47
8	8	Wohlen-Bremgarten (g. N.-O.B.)															
		März	1901	3,213	599	1,054	1,151	2,205	276								
		Mars	1902	2,600	775	915	1,180	2,095	262								
		Januar-März	1901	9,952	1,290	3,172	2,751	5,923	741								
		Janvier-Mars	1902	8,800	1,637	2,925	2,790	5,715	714								
5	5	Verbindungsbahn (gem. m. Bad-B.)								Angaben fehlen! *Les données manquent!*							
		März	1901	6,785	49,856	4,756	56,488	61,244	12,249								
		Mars	1902	7,100	39,500	4,850	45,000	49,850	9,970								
		Januar-März	1901	22,574	120,767	15,411	135,277	150,688	30,138								
		Janvier-Mars	1902	20,200	110,700	13,950	123,000	136,950	27,390								
986	986	**Jura-Simplon**															
		März	1901	1,019,620	252,624	913,863	1,666,547	2,580,410	2,617	100,442	2,680,852	2,719	1,641,600	1,665	1,039,252	1,054	
		Mars	1902	1,073,000	265,050	1,000,000	1,747,000	2,747,000	2,786	121,000	2,868,000	2,909	1,695,000	1,719	1,173,000	1,190	+ 12,90
		Januar-März	1901	2,900,155	617,928	2,409,701	4,224,407	6,634,108	6,728	306,947	6,941,055	7,040	4,824,254	4,893	2,116,801	2,147	
		Janvier-Mars	1902	3,039,000	656,920	2,571,000	4,461,000	7,032,000	7,132	346,000	7,378,000	7,483	4,930,000	5,000	2,448,000	2,483	+ 15,65
279	279	**Vereinigte Schweizerbahnen**															
		März	1901	353,875	96,717	283,564	475,661	759,225	2,722	52,688	811,913	2,910	518,912	1,860	293,001	1,050	
		Mars	1902	409,000	102,301	327,000	483,000	810,000	2,903	50,000	860,000	3,082	521,500	1,869	338,500	1,213	+ 15,52
		Januar-März	1901	1,027,713	246,965	783,704	1,225,688	2,014,392	7,221	138,588	2,152,980	7,717	1,520,727	5,451	632,253	2,266	
		Janvier-Mars	1902	1,141,497	267,568	877,083	1,302,067	2,179,150	7,810	136,112	2,315,262	8,298	1,519,561	5,446	795,701	2,852	+ 25,86
276	276	**Gotthardbahn**															
		März	1901	204,545	85,305	853,671	1,007,349	1,861,020	6,743	85,010	1,946,030	7,051	913,416	3,310	1,032,584	3,741	
		Mars	1902	215,000	85,205	842,000	943,000	1,785,000	6,467	85,000	1,870,000	6,775	915,000	3,315	955,000	3,460	— 7,51
		Januar-März	1901	494,830	219,776	1,626,563	2,611,603	4,238,166	15,356	217,692	4,455,858	16,144	2,638,160	9,540	1,822,698	6,604	
		Janvier-Mars	1902	518,000	521,535	1,605,000	2,535,000	4,140,000	15,000	220,000	4,360,000	15,797	2,665,000	9,656	1,695,000	6,141	— 7,01
2732	2732	Total	März 1901	3,272,378	982,095	3,426,857	5,867,375	9,294,232	3,402								
			März 1902	3,492,700	985,831	3,632,765	5,806,180	9,438,945	3,455								
			Januar-März 1901	9,218,466	2,482,876	8,343,581	14,875,784	23,219,365	8,499								
			Janvier-Mars 1902	9,683,497	2,625,360	8,802,958	15,202,857	24,005,815	8,787								

Anmerkung. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Angaben für das laufende Jahr zum Teil approximativ sind und dass die von den Bahnverwaltungen später vorgenommenen Berichtigungen Abweichungen erklären.

Note. Nous ferons remarquer que les données pour l'année courante sont dans plusieurs cas approximatives en sorte que les rectifications faites ultérieurement par les administrations de chemins de fer entraînent des différences.

Verschiedenes — Divers.

Wohnungswesen. Eingehende Verhandlungen der Breslauer Gesellschaft für sociale Reformen führten, der «Socialen Praxis» zufolge, zur Annahme folgender Thesen:

Die Missstände im Wohnungswesen beziehen sich zu einem Teile auf die hygienische Beschaffenheit der Wohnungen, vor allem aber auf die Preisgestaltung, die es wiederum den ärmeren und kinderreichen Familien unmöglich macht, bei Wahl der Wohnung den Anforderungen der Gesundheit und Sittlichkeit in genügendem Masse Rechnung zu tragen. Die Höhe der Mietspreise ist durchaus nicht in allen Fällen auf das Conto der gegenwärtigen Hausbesitzer zu setzen, vielmehr auf die übermässig hohen Preise der Häuser selbst zurückzuführen. Diese Preisbildung ist nur zum geringen Teile eine natürliche, aus der kostspieligen grossstädtischen Bauweise, der Steigerung der Bauarbeiterlöhne und der öffentlichen Belastung des städtischen Grundbesitzes zu erklärende, sondern ganz überwiegend durch das Unwesen der Bodenspekulation erzeugt. Diese Hauptwurzel des Uebels wird alsdann in ihren Verzweigungen in aller Schärfe blossgelegt und zwar werden drei Ursachengruppen unterschieden:

a. Die Gewinne, welche die Eigentümer des für Bauzwecke geeigneten Grund und Bodens beziehen. Diese Gewinne, die sich aus dem Monopolcharakter des städtischen Grundeigentums ergeben, werden oft durch eine künstliche Bodenspekulation noch vergrössert und verteilen sich alsdann häufig auf eine grössere Anzahl von Personen, durch deren Hände das Bauland geht, ehe es seiner Bestimmung zugeführt wird.

b. Die Gewinne, welche die Geldgeber beim Häuserbau machen, und die ihren Grund in der ungesunden Organisation des Baugewerbes haben. Dieses wird, namentlich wieder, soweit Mietskasernen für Kleinwohnungen in Frage kommen, nicht von kapitalkräftigen, soliden Unternehmern, sondern meistens von wenig leistungsfähigen Zwischenunternehmern ausgeübt. Diese Personen geraten völlig in die Abhängigkeit ihrer Geldgeber und sind genötigt, das Haus mit Hypotheken zu belasten, deren Höhe in keinem Verhältnis zu den thatsächlichen Produktionskosten des Hauses steht.

c. Die Gewinne, welche aus einer Weiterveräusserung des Hauses zu höherem Preise erzielt werden. Sie haben ihre Ursache in dem Anwachsen des Ertragswertes der Häuser, wie es aus dem allgemeinen Aufschwung der Städte sich ergiebt. Sie vergrössern sich um so mehr, je häufiger sie realisiert werden; sie werden aber um so häufiger realisiert, je mehr die Häuser selber, wie es thatsächlich der Fall ist, Spekulationsobjekt werden, d. h. lediglich in der Absicht erworben werden, um vorteilhaft weiter veräussert zu werden.

So berechtigt eine angemessene Verzinsung des Baukapitals, so entbehrlich und bedenklich sind die aus der Boden- und Häuserspekulation, sowie der Ausbeutung kapitalschwacher Unternehmer erzielten Gewinne, die eine gesunde Häuserproduktion und Mietsgeschäftsgebarung verhindern. Aus dieser Analyse der Wohnungsmissstände ergeben sich die Mittel zur Abhülfe logisch wie folgt:

Zur qualitativen Verbesserung der Wohnungen ist eine Fortbildung der Baupolizei, die Einführung einer staatlich geordneten Wohnungsinspektion und eine individuellen Bauplänen Rechnung tragende Bauordnung ins Auge zu fassen. Dem Wohnungsmangel und dem Wohnungswucher ist durch eine weitsichtige Kommunalpolitik nach folgenden Richtungen hin zu begegnen: *a.* Stadterweiterung durch Eingemeindung, Erschliessung neuen Baulandes durch Strassen, Umlegung, Zusammenlegung und Enteignung von Grundstücken, Hand in Hand mit einer gesunden Gestaltung des Bebauungsplanes und der Bauordnung. *b.* Bewahrung und Vermehrung des städtischen Grund und Bodens nicht nur zu öffentlichen Zwecken, sondern auch behufs Vergebung zu beschränktem Eigentum an Erbauer von Wohnungen. *c.* Verkehrsorganisation, durch welche eine vom Centrum der Stadt entferntere Ansiedelung ermöglicht wird. *d.* Erhöhte Besteuerung des zurückgehaltenen Baulandes. Neben diesen auf Bereitstellung des Baulandes abzielenden Massnahmen ist der Wohnungsbau selbst, besonders von Kleinwohnungen, zu fördern durch Kapitalgewährung an gemeinnützige Bauunternehmungen, die sich gewissen Normativbedingungen unterwerfen, zu mässigen Zins- und Tilgungssätzen, durch Gründung von Wohnungsbauinstituten zur Kreditbeschaffung und Mitwirkung bei Grundstücksregulierungen (ähnlich den Generalkommissionen für ländliche Besitzverhältnisse) und endlich durch subsidiäre eigene Bauthätigkeit des Staates und der Gemeinden; zumal Errichtung von Arbeiter- und Beamtenwohnungen, sowie von städtischen Logierhäusern nach englischem Muster, die dem Schlafstellenwesen Einhalt zu thun berufen sind. Der Mobilisierung und Ueberkapitalisierung endlich des städtischen Grund und Bodens infolge häufigen Besitzwechsels ist durch eine Umsatzsteuer zu begegnen, die den unverdienten Wertzuwachs beschneidet, bezw. dem Stadtsäckel zuführt und zugleich die finanziellen Grundlagen für die Durchführung der vorerwähnten socialpolitischen Massnahmen liefern würde. Die für all diese Zwecke erforderliche Neuordnung der Gesetzgebung ist vom Reiche vorzunehmen. Ein Reichswohnungsgesetz ist anzustreben, um die einzelnen Instanzen mit den erforderlichen Mitteln und Befugnissen auszurüsten, sowie zur Durchführung der Reformen zu verpflichten.

— **Frankreichs Hochofenwerke am 1. Januar 1902.** Dem «Echo des Mines et de la Métallurgie» zufolge ergiebt sich in dem letzten Jahre eine Verminderung der im Betrieb stehenden Hochöfen Frankreichs von 115 auf 93. Es standen unter Feuer am:

	1. Januar 1901	1. Juli 1901	1. Januar 1902
im Osten	65	54	52
im Norden	14	13	11
in Mittelfrankreich, Süden und Westen	36	34	30
Zusammen	115	101	93

Unter den Gesellschaften, welche ihre Produktion vermindert haben, befinden sich die Oefen von Maubeuge, welche ihren einzigen im Betrieb befindlichen Ofen ausgelöscht haben. Seit dem 1. Juli haben auch Le Creusot, Micheville, Senelle-Maubeuge, Chasse und Le Pouzin je einen Ofen kalt gelegt. Auch die Société de Saintignon et Cie soll angeblich ihren Hochofen zu Gouraincourt im Laufe des März auslöschen.

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. — Imprimerie *Jent & Cie* à Berne.